



**KLIMA
OHNE
GRENZEN**

Klimaschutz weltweit und zu Hause



Online-Einkäufe mit der HypoVereinsbank VISA Debit Card

Methodik zur Ermittlung des CO₂-Faktors

18. November 2020

Copyright:

Die vollständige oder teilweise Veröffentlichung bzw. Vervielfältigung dieses Berichts ist ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung der HypoVereinsbank und der Klima ohne Grenzen gemeinnützige GmbH zulässig.

Verfasser:

Klima ohne Grenzen gemeinnützige GmbH
Grassistraße 12 • DE-04107 Leipzig • +49 (0)341 253564-15

1 VORBEMERKUNGEN

Die HypoVereinsbank möchte den Nutzerinnen / Nutzern der HVB Visa Debit Card CO₂-neutrale Online-Einkäufe ermöglichen. Hierfür setzt die HypoVereinsbank (HVB) zusammen mit VISA Europe Limited (VISA) ein Projekt zur CO₂-Neutralstellung durch Stilllegung von CO₂-Minderungszertifikate aus Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojekten um.

Dieser Bericht dokumentiert die Methodik zur Ermittlung der zur CO₂-Neutralstellung genutzten CO₂-Faktoren.

2 METHODIK

2.1 Systemgrenzen

Für die CO₂-Neutralstellung wurden die CO₂-Emissionen der Herstellung und der Lieferung der bestellten Waren bzw. der Dienstleistungsbereitstellung berücksichtigt. Gemäß GHG-Protocol wurden die Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe (PCFs), Schwefelhexafluorid (SF₆) berücksichtigt und durch CO₂ Äquivalente (CO₂e) quantifiziert.

2.2 Warenherstellung / Dienstleistungserbringung

Als Grundlage für die CO₂-Neutralstellung kann die HVB gemeinsam mit VISA die Umsätze der Karte ermitteln. Informationen zu den erworbenen Waren / Dienstleistungen [nachfolgend vereinfacht unter dem Begriff Waren geführt] werden in der Regel nicht durch die Online-Händler an HVB / VISA übermittelt. Damit ist für den einzelnen Online-Einkauf nicht bekannt, welche Waren erworben werden. Über den Umfang des Projektes (> 15 Mio. Umsatz der Online-Einkäufe) ist davon auszugehen, dass das Kaufverhalten der deutschen Online-Käufer hinsichtlich Warengruppenverteilung das Kaufverhalten der Kartennutzer widerspiegelt. Aus diesem Grund erfolgte die Ermittlung der herstellungsbedingten CO₂-Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) – Technical Guidance for Calculating Scope 3 Emissions¹ nach dem umsatzbasierten Ansatz (spend-based-method) auf Basis der Warengruppenverteilung im Online-Handel in Deutschland (Kj. 2019). CO₂-Emissionsfaktoren für die einzelnen Warengruppen wurden der Datenbank, Guidelines to DEFRA/DECC's GHG Conversion Factors for Company Reporting entnommen.

Für den ermittelten CO₂-Faktor erfolgte eine Plausibilitätsprüfung unter Nutzung der Publikation „Consumer-oriented Life Cycle Assessment of Food, Goods and Services“ der University of California, Berkeley.

2.3 Lieferung

Die CO₂-Emissionen der Lieferung wurden auf Basis der Informationen der Paketdienstleister (DHL, DPD) und einem angenommen durchschnittlichen Warenkorb i.H.v. 80,00 Euro ermittelt. Der für den CO₂-Ausgleich ermittelte und genutzte Wert berücksichtigt Aufwendungen für Retouren.

¹ Herausgeber: The World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und World Resources Institute (WRI)